

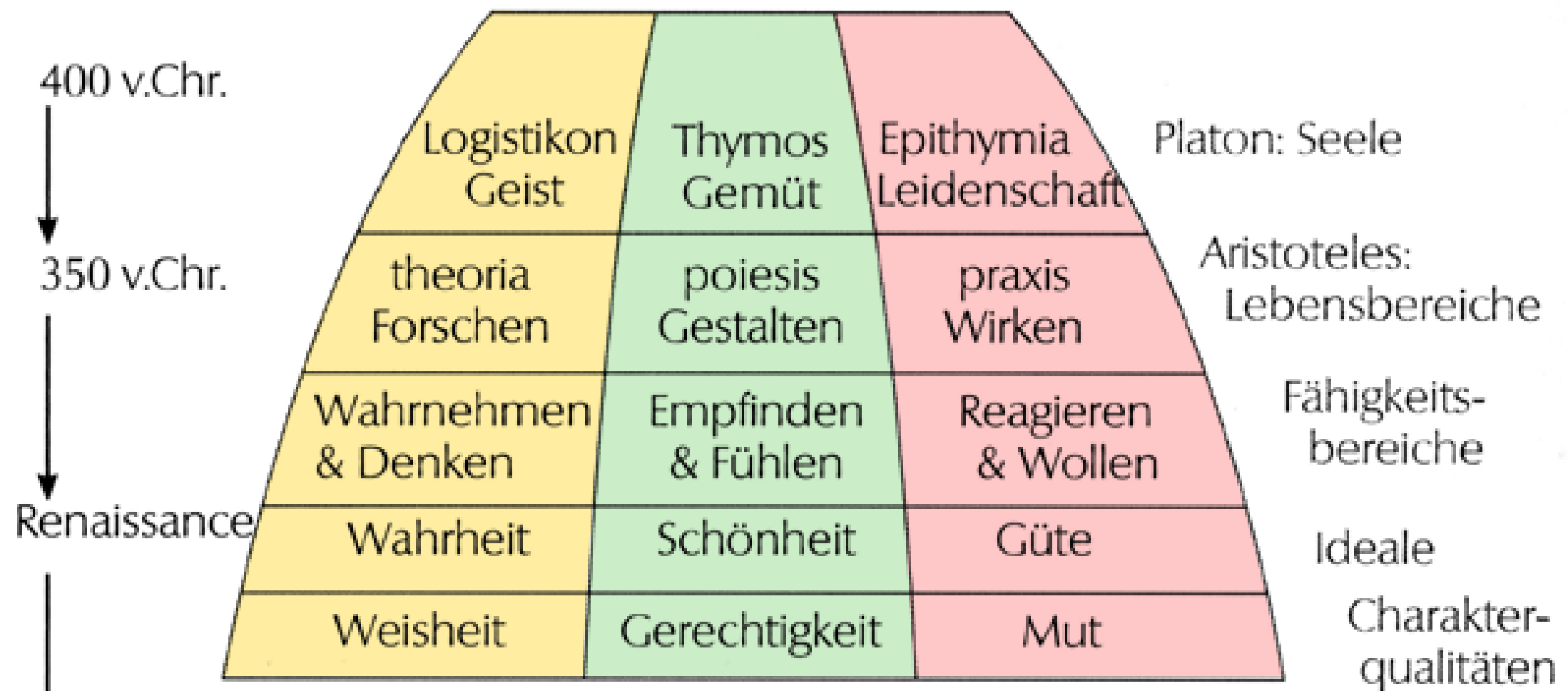
Karl-Dieter Bodack

**Erfolgreich zusammenarbeiten
durch soziale Dreigliederung**

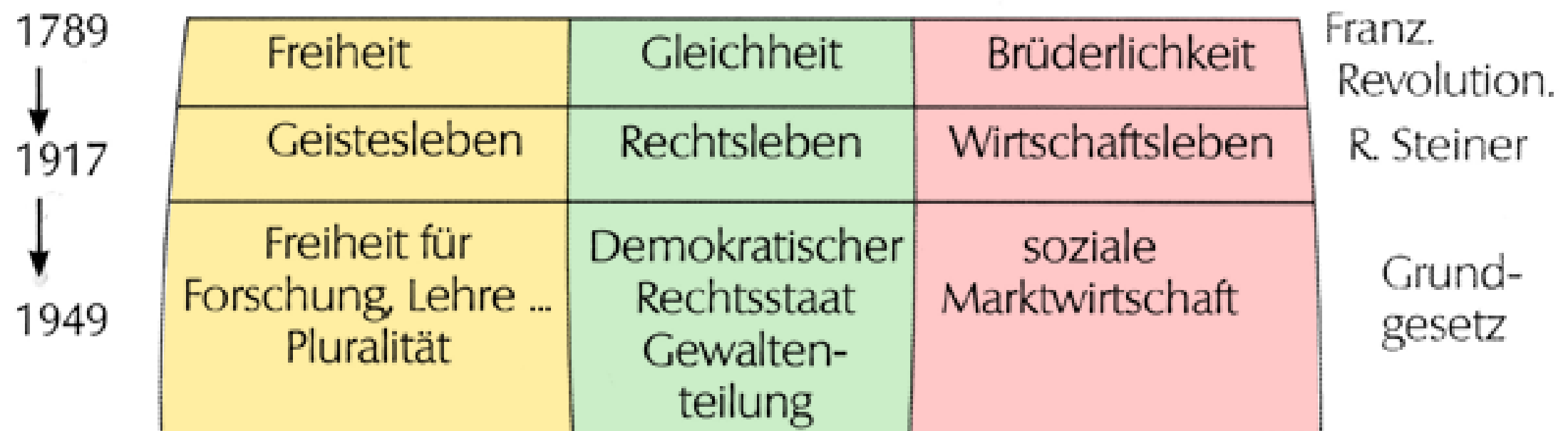
Dresden, 8.3.2025

Soziale Dreigliederung
soll Denken und Handeln in
Gegensätzen und Polaritäten
überwinden.

Sie hat eine lange Vorgeschichte:



Die Gesellschaft



1919 — Soziale Dreigliederung — 1949

Weimarer Verfassung

Rechtsstaat in Deutschland
mit Gliederung, Staatsgebiet
Staatsorganen/-verfahren
mit Grundrechten/-pflichten

definiert auch
Gemeinschaftsleben
mit Bildung und Wirtschaft,
als Staatsaufgaben

*Rudolf Steiner fordert
eigenständige Lebensfelder
Geistesleben und Wirtschaft
mit spez. Sozialgestaltung,
damit der Staat nicht
allmächtig wird.*

Grundgesetz

*„Die Würde des Menschen
ist unantastbar“*

als Aufgabe aller Organe in
drei separaten Feldern:

1. Gesetzgebung,
2. Rechtsprechung,
3. ausführende Verwaltung

u.a. mit Freiheitsrechten,
Gleichheit vor Gesetzen
und Sozialverpflichtung
des Eigentums:

*Soziale Dreigliederung
ist damit überall möglich
in Schulen, Einrichtungen,
Wirtschaftsunternehmen.*

Drei Ideale mit Gegensätzen »» Dreigliederung

Platon, Mittelalter, Franz. Revolution
Drei unabhängige Gegensatzpaare:

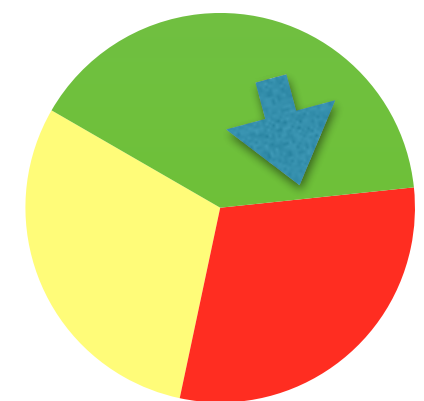
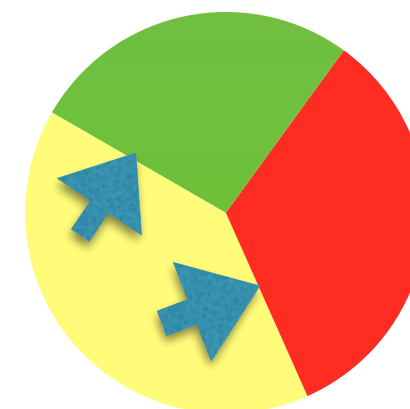
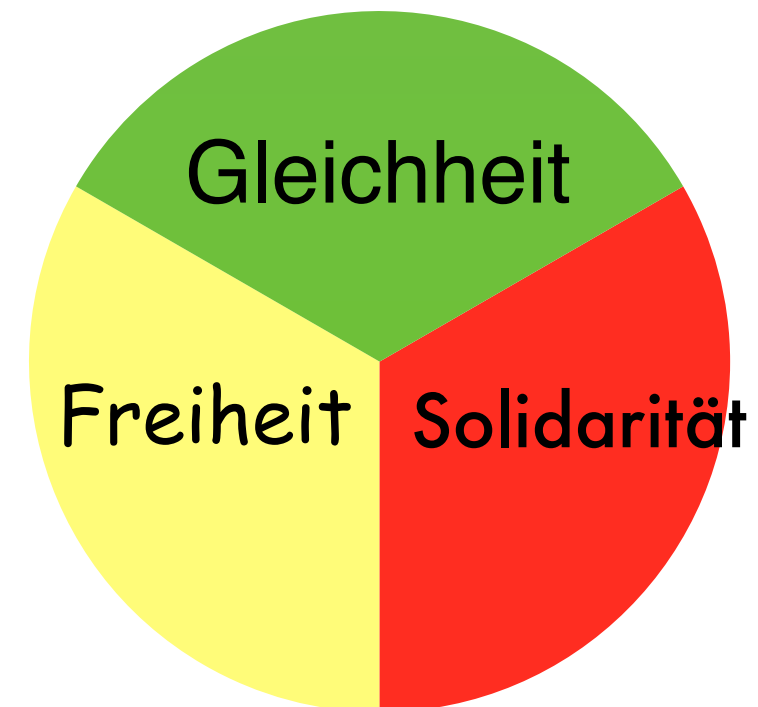
Freiheit »» Unfreiheit, Indoktrination

Gleichheit »» Ungleichheit, Willkür

Solidarität »» Egoismus, Ausbeutung

*Vergrößere ich den Einfluss eines Ideals,
verringern sich die Wirkungsfelder
eines oder der beiden anderen*

Rudolf Steiner: drei Glieder

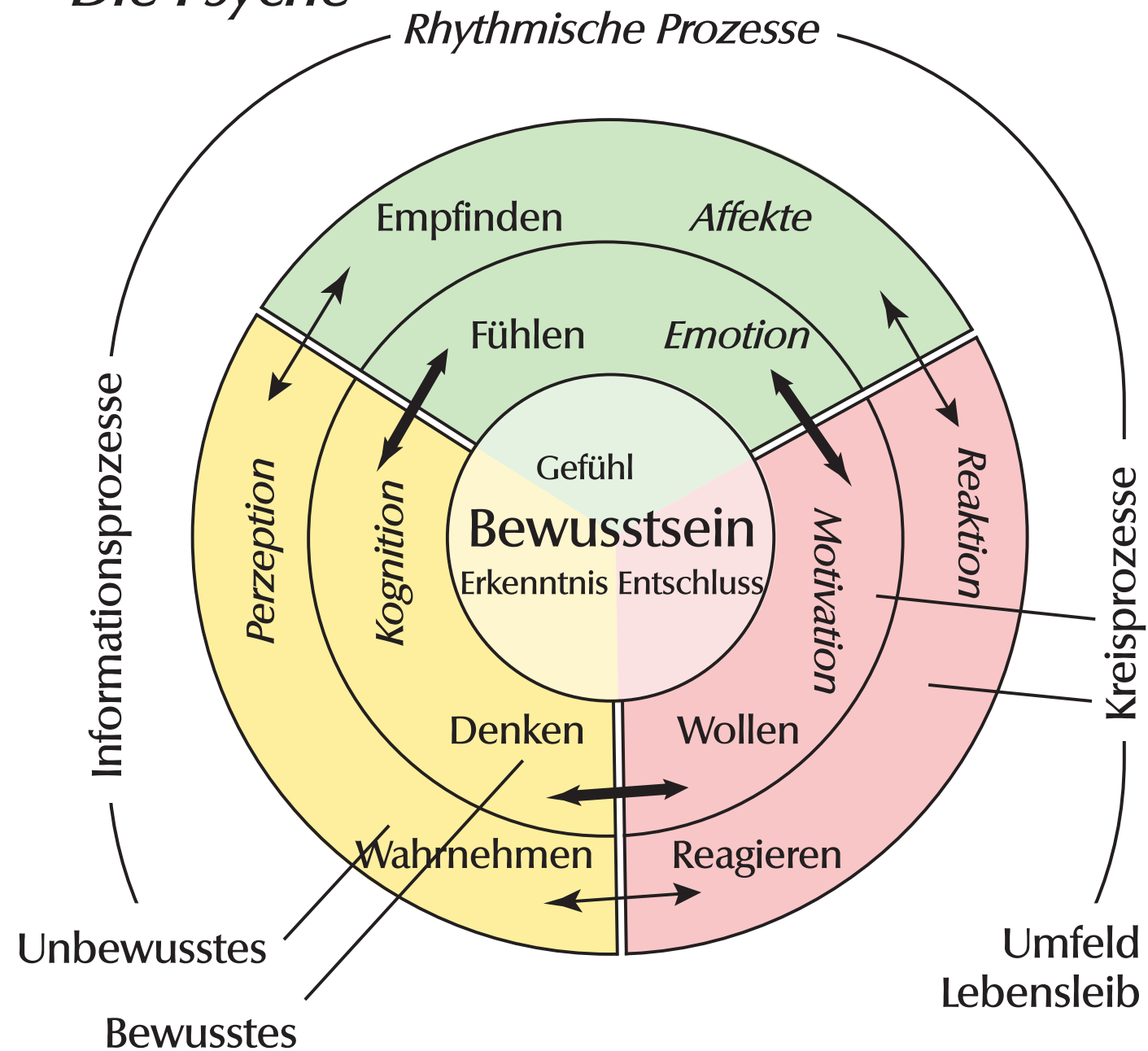


Durch die Praxis der drei Ideale wird die Dreigliederung zum „Organismus“

Drei Lebensfelder mit je drei Arbeitsprozessen, die die drei Ideale verwirklichen:
Damit entsteht eine „Dreigliederung des sozialen Organismus“ (Rudolf Steiner):

Ideale ↓	Kultur	Recht	Wirtschaft
Freiheit	Sich frei informieren	Regeln vereinbaren <u>Legislative</u>	Teamarbeit praktizieren Gesprächskultur pflegen
Gleichheit	Mit Anderen kommunizieren	Regeln überwachen <u>Judikative</u>	Führung, Leitung Zusammenarbeit gestalten
Solidarität	Intentionen mit Anderen realisieren	Regeln ausführen <u>Exekutive</u>	Delegieren von Verantwortlichkeiten
-----	-----	-----	-----

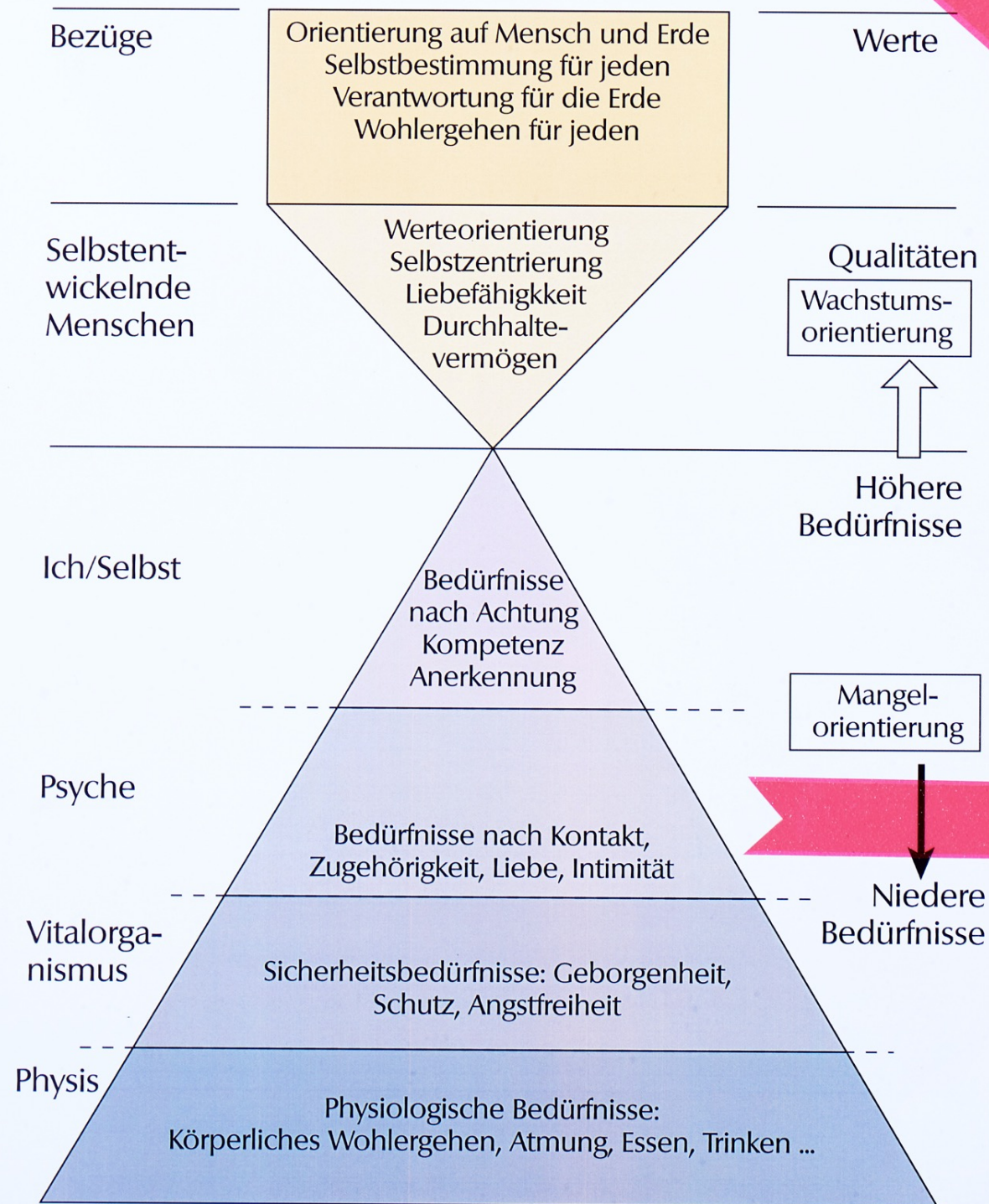
Die Seele Die Psyche



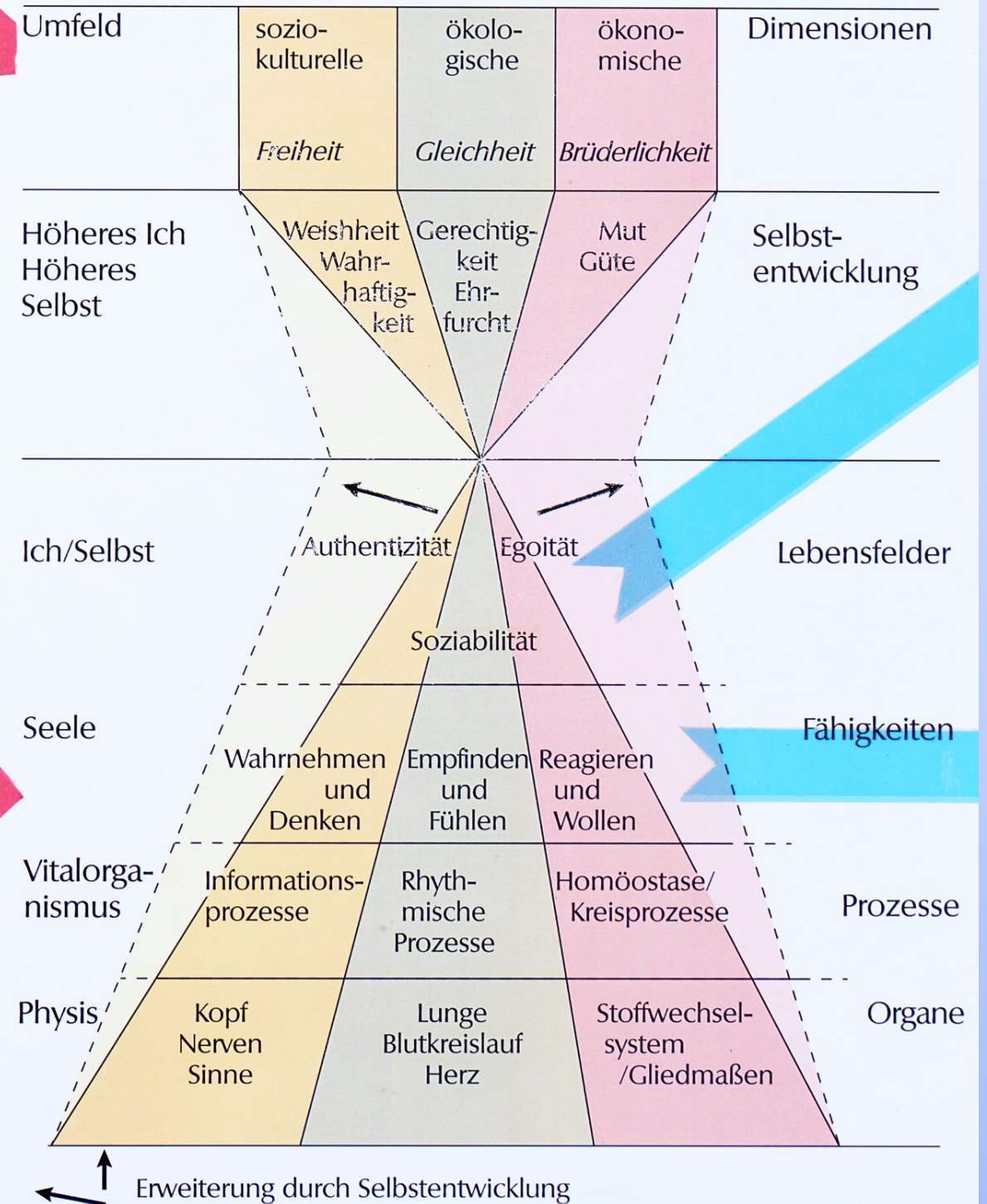
spontane, unbewusste Korrelationen

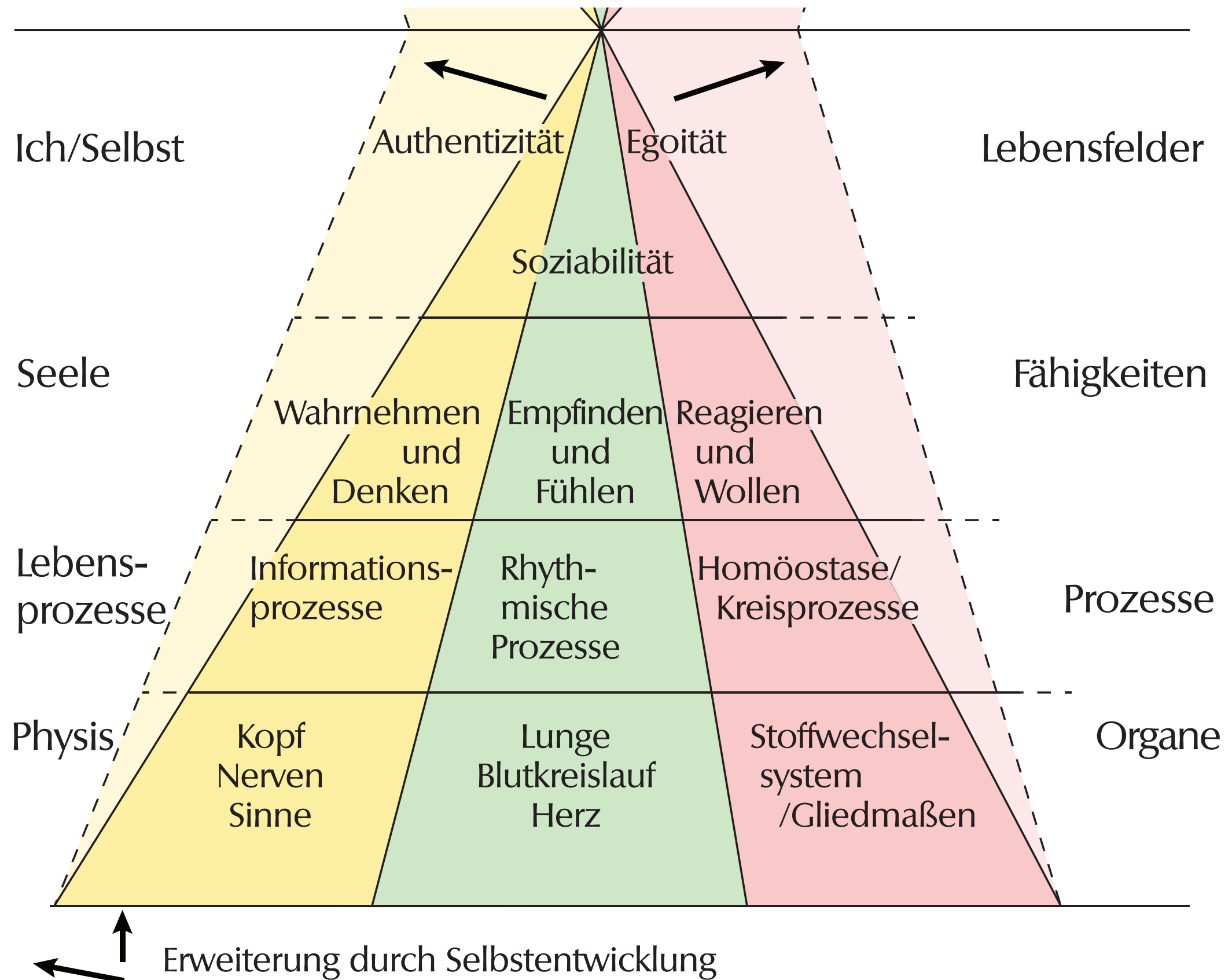
bewusste Prozesse, vom „Ich“ steuerbar

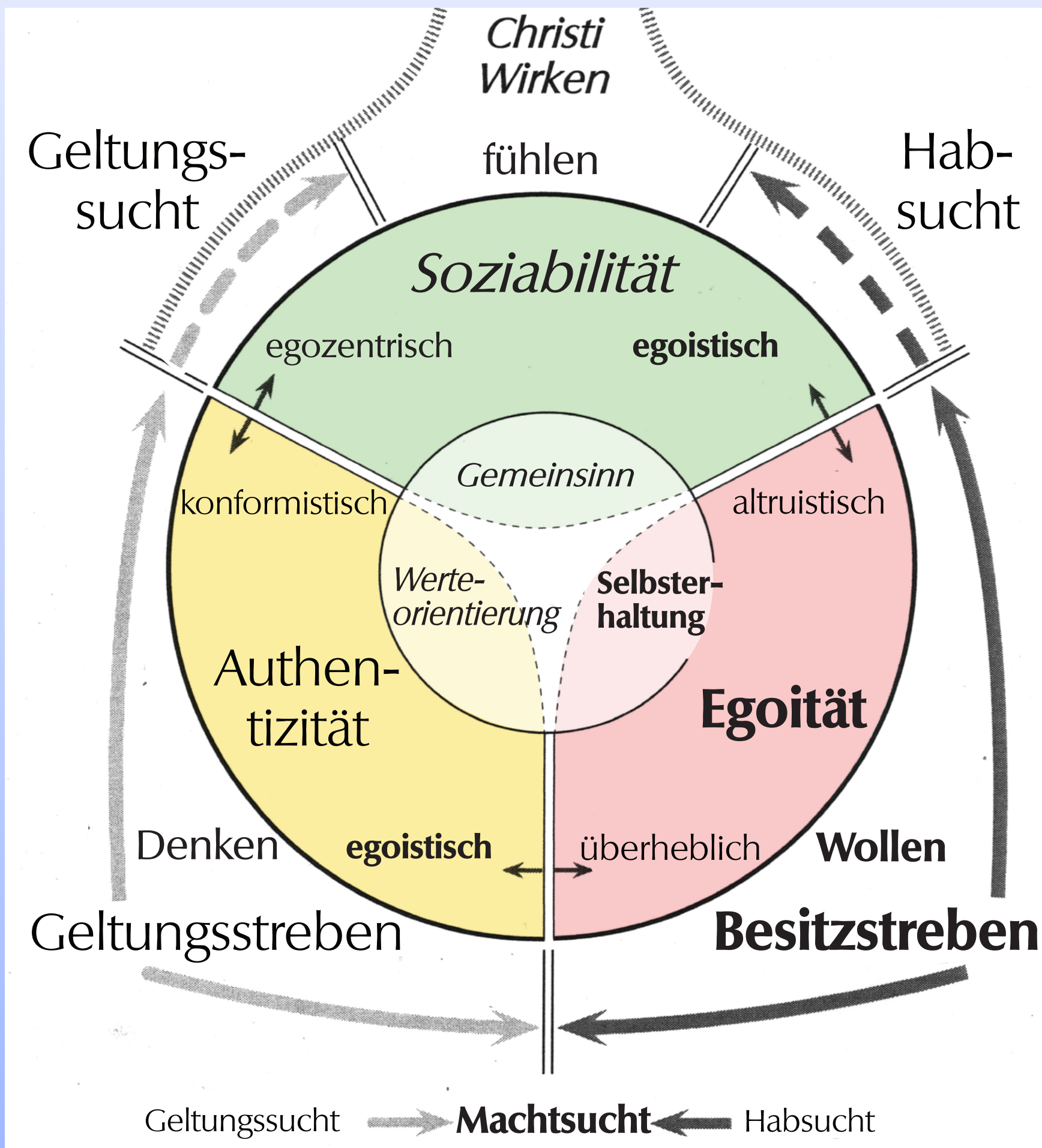
Menschenbild mit vier Bedürfnisebenen und weiterer Stufe „Selbstverwirklichung“ (Abraham Maslow, Carl Rogers, Humanistische Psychologie)

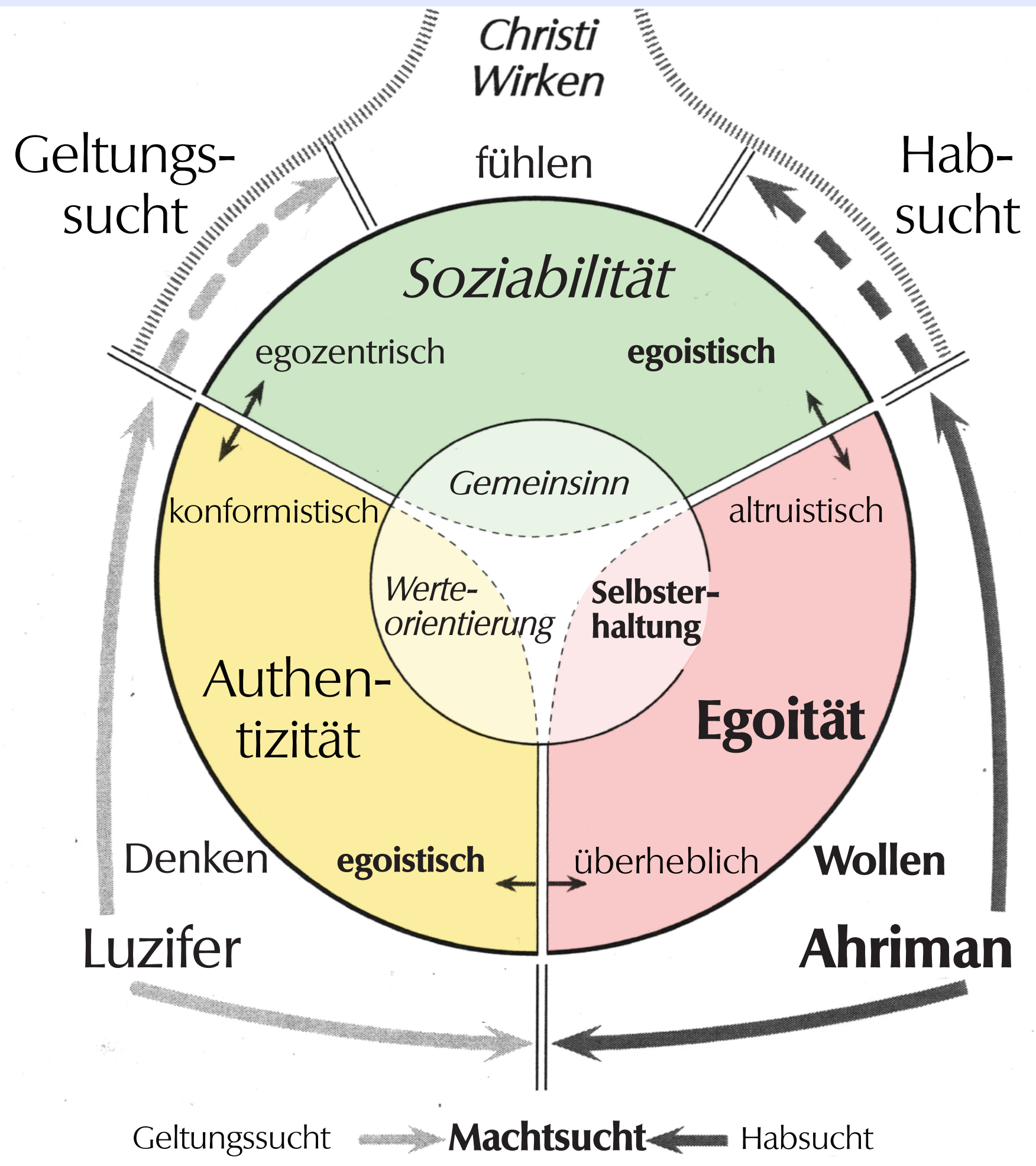


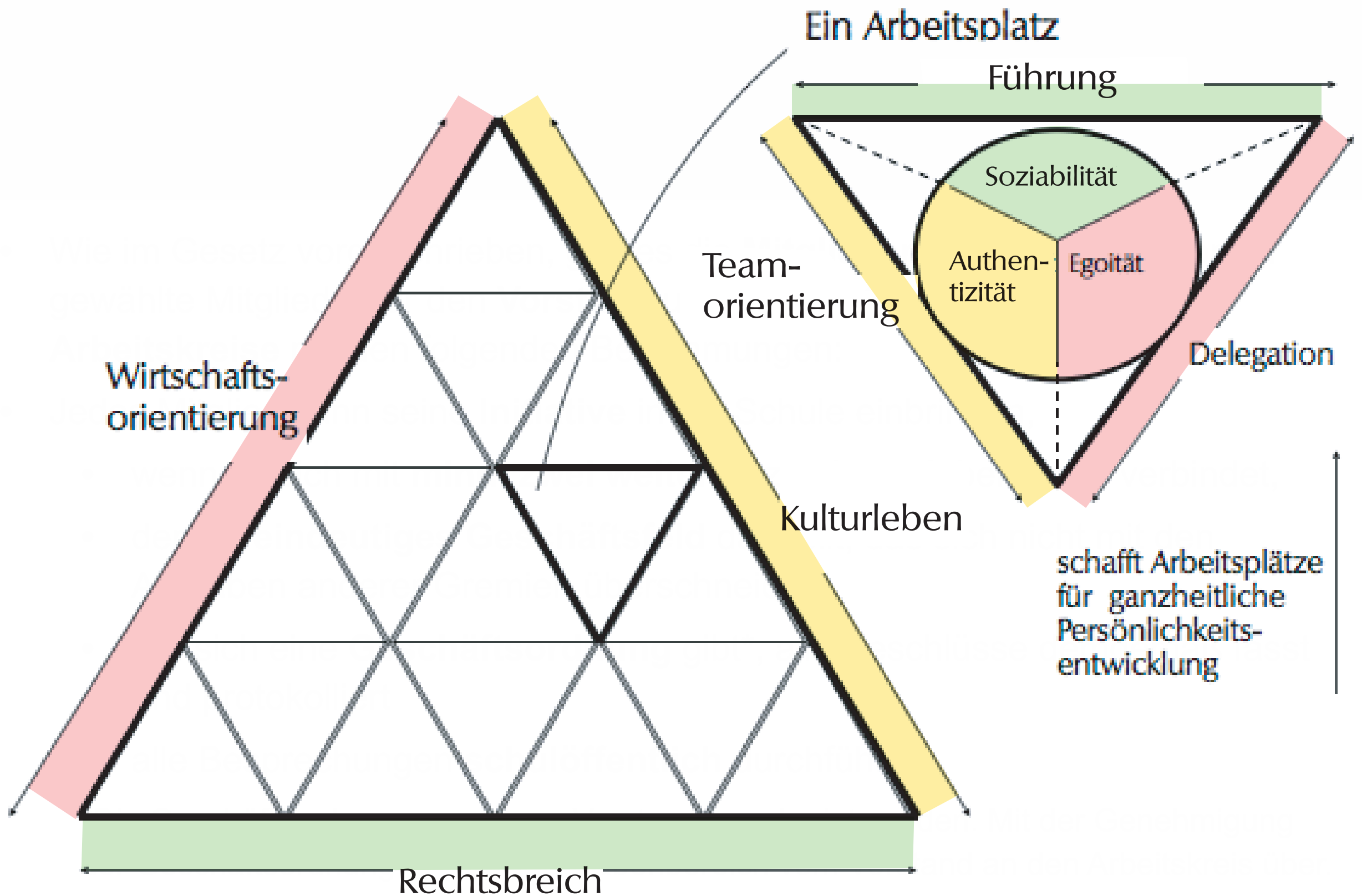
Menschenbild, ganzheitlich integriert aus Humanistischer Psychologie und Dreigliederung der Anthroposophie



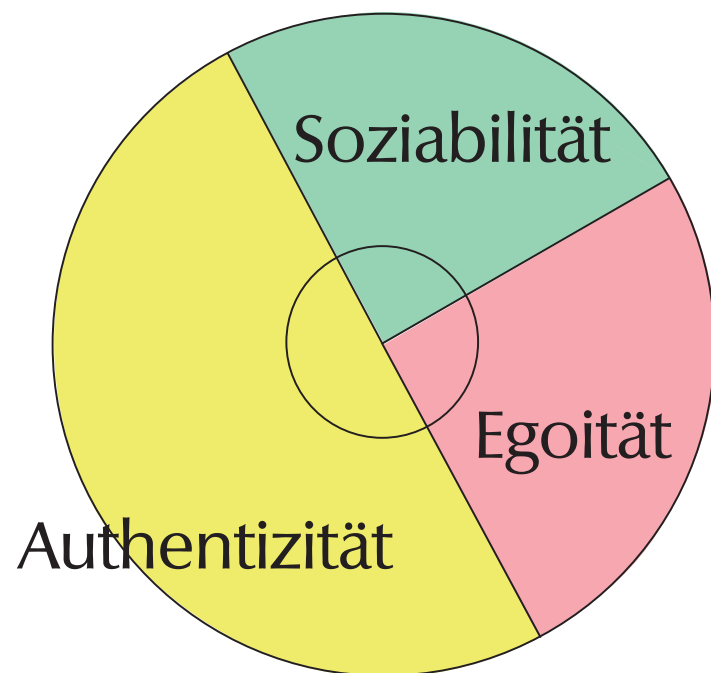




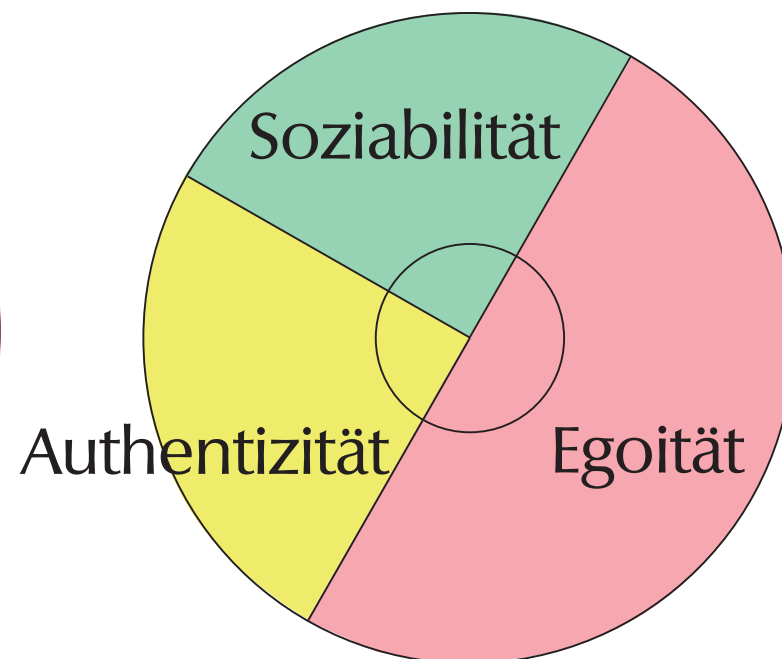




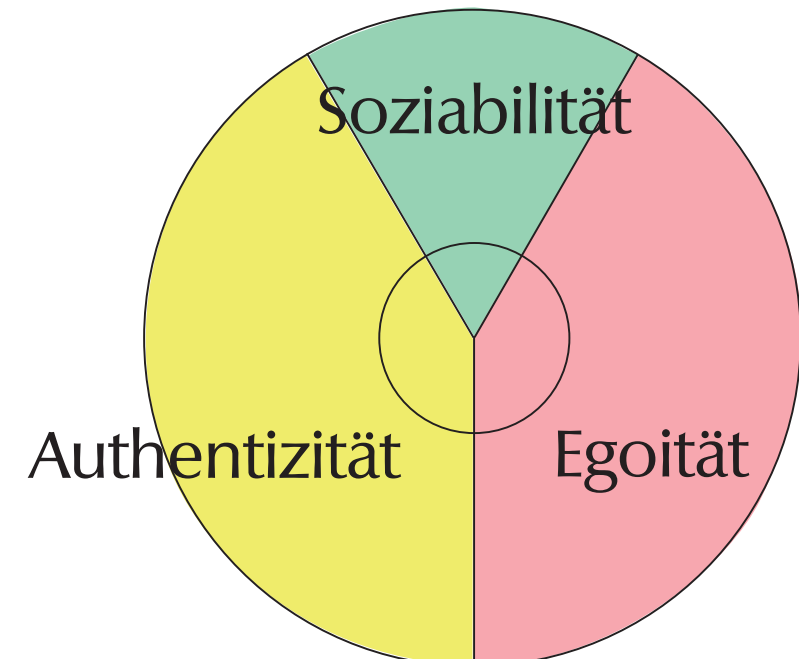
- Süchte, die das Ich/Selbst befallen können reduzieren die sozialen Fähigkeiten



Geltungssucht
»» Fanatismus

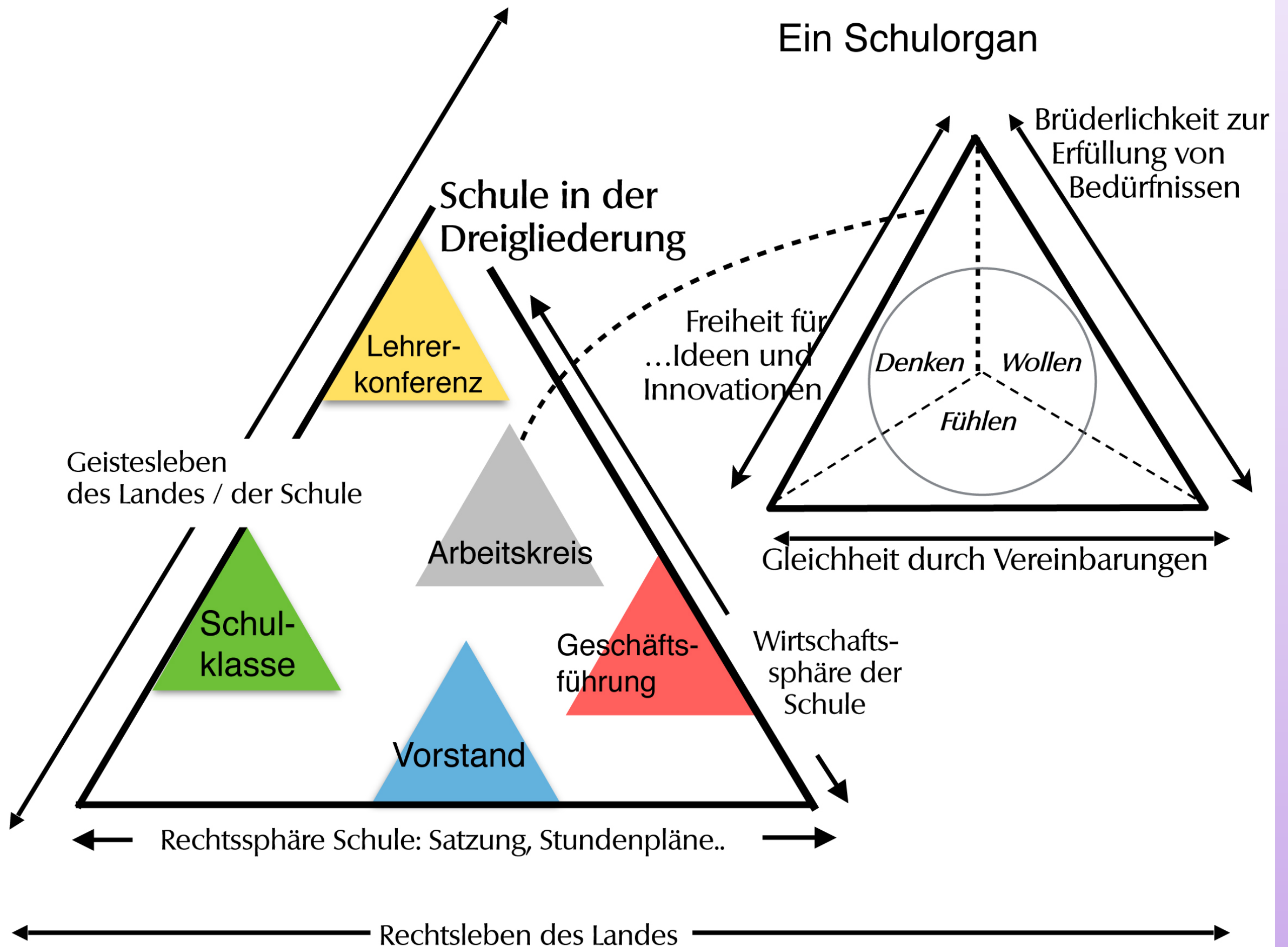


Habsucht schafft
Soziale Spaltung



Geltungs- & Habsucht
»» Machtsucht

führen zur Dezimierung der Rechtssphäre (grüner Sektor),
der sozialen Sphäre des Verstehens und „Liebeswirkens“
in kaum wahrnehmbaren Stufen zum Konflikt und Krieg:



Staatliche Schulen werden von Direktoren geleitet: Sie haben spezielle Ausbildungen, haben sich in langjähriger Berufsarbeit bewährt und werden auf die Verfassung des Landes vereidigt.



Freie Schulen wollen
Eltern und Lehrer gestalten ihre Schulen in eigenen Verantwortlichkeiten.
Wie kann dies gelingen?

Die „Dreigliederung des sozialen Organismus“ vor
einem Jahrhundert von *Rudolf Steiner* konzipiert, kann

1. Strukturen und soziale Prozesse so gestalten, dass die Fähigkeiten aller Mitwirkenden aktiviert werden und sie sich individuell entwickeln können,
2. die Grundlagen für konfliktfreie Zusammenarbeit schaffen und
3. Lebensbedürfnisse aller Mitwirkenden befriedigen.

Die deutsche Verfassung ermöglicht die „Soziale Dreigliederung“ und sieht sie für privatrechtliche Schulen ausdrücklich vor:
Wie kann sie zeitgerecht und sinnvoll verwirklicht werden?



Gesprächsgestaltung:

1. Wahrnehmen und Erkennen der zu besprechenden Situation, damit sie aus verschiedenen Blickrichtungen wahrgenommen wird und ein ganzheitliches Bild entsteht: Im gemeinsamen Erkennen entsteht „Lichtäther“.
2. Aussprechen individueller Gefühle und Befindlichkeiten zur Situation, damit soll „Wärmeäther“, also gegenseitiges Wahrnehmen gelingen.
3. Nennung aller möglichen Handlungsalternativen zunächst ohne Wertungen, erst danach erfolgt die Beratung und Beschlussfassung.
4. Aussprechen von Sinn-stiftenden Wünschen und Bitten, die Andere gut erfüllen können: Damit werden michaelische Wirkungskräfte geweckt.

Dieses Vorgehen entspricht dem „Grundsteinspruch“ Rudolf Steiners und der Gesprächsgestaltung der „Gewaltfreien Kommunikation“ M. Rosenbergs. Gespräche gelingen, wenn alle Teilnehmer mit hoher Toleranz offen zuhören und ggf. ein Moderator dieses Verhalten anmahnt.

Die Satzung der Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell erlaubt jedem Mitglieder die Mitwirkung

- Wie im Gesetz vorgeschrieben, gibt es die **Mitgliederversammlung**, von ihr gewählte Mitglieder für den **Vorstand** und weitere Gremien, darunter die **Arbeitskreise** mit den folgenden Bestimmungen:
 - Jedes Mitglied kann seine **Initiative** in die Schule einbringen,
 - wenn es sich mit **mind. zwei weiteren** zu einem Arbeitskreis verbindet,
 - der ein **eindeutiges Geschäftsfeld** darstellt, das sich nicht mit den Aufgaben anderer Gremien überschneidet
 - der sich eine **Geschäftsordnung** gibt*, alle Beschlüsse demgemäß fasst und protokolliert
 - alle Besprechungen **schulöffentlich** durchführt
- *Die Geschäftsordnung muss vom Vorstand genehmigt werden. Mit der Genehmigung der Geschäftsordnung geht der Aufgabenbereich vom Vorstand an den Arbeitskreis über.

Schule mit Dreigliederung im Vergleich

Abiturabschlüsse Durchschnitt/Jahr 2017 bis 2023	25	17
Durchschnittlicher Anteil/Klasse %	80,4	60,7
Lehrergehalt Anfänger ohne Familie €/Monat	4.267	3.213
Lehrergehalt 10 Jahren Berufserf. 2 Kinder €/M	5.518	4.013
Lehrergehalt 20 Jahren Berufserf. 3 Kinder €/M	6.222	4.493
Durchschn. Schulbeitrag je Kind €/Monat	260	160
Aus eigenen Initiativen gebildet Arbeitskreise	16	8
Anzahl der Mitglieder dieser Arbeitskreise	122	24

Besondere Einrichtungen, Projekte:

Schule 1: Wanderung Alpenquerung, Schulzirkus, Handwerkerhof, Schüler-Unternehmen (Junior-Projekt), Welt:Klasse-Teilnahme (Thailand, Kenia u.a.), UNESCO-Mitgliedschaft.

Schule 2: Gemeinwohlbilanz



Prof. Dipl.-Ing. Karl-Dieter Bodack, M.S.
Starenweg 11a, 82194 Gröbenzell

08142 53477 - 0172 9241296

kdbodack@icloud.com